



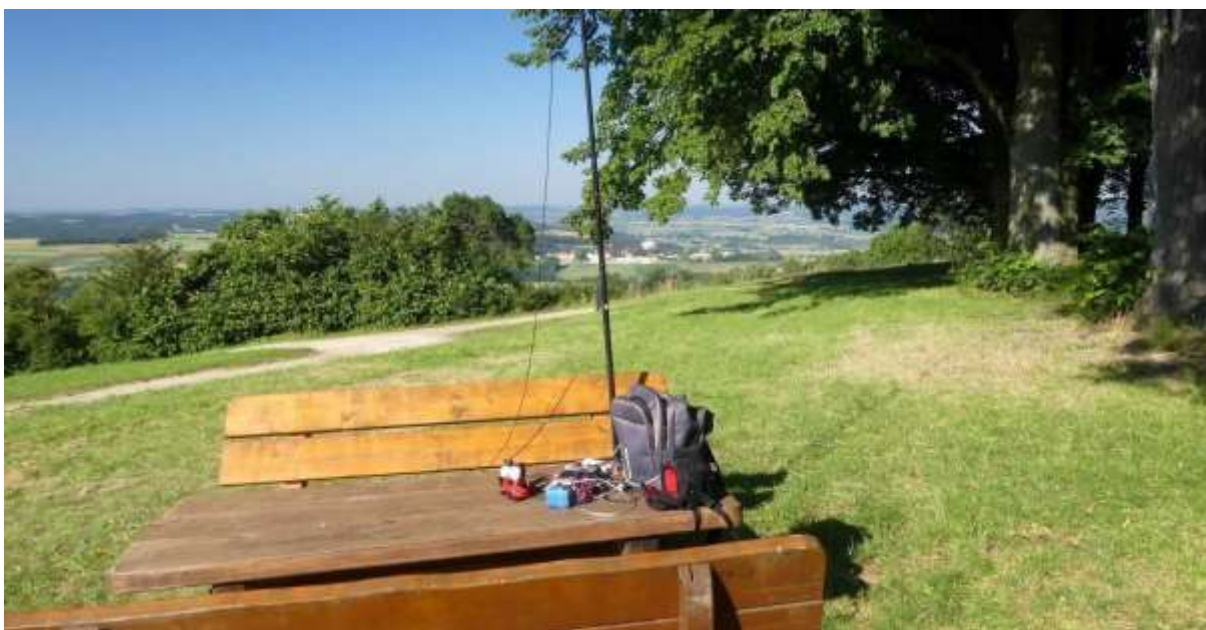
GMA Tour durch Franken

von Bernd, DL2DXA

Teil 2

25. Juni

Zeitig am Morgen bin ich bereits auf dem Veitsberg, DA/BM-592, südöstlich von Bad Staffelstein mit viel Platz für den anspruchsvollen Kurzwellen-Funker.



Die namensgebende Kirche St. Veit auf dem Veitsberg, auf anderen Karten auch Ansberg genannt.



Bis zu meinem nächsten Ziel Waischenfeld ist es ´ne gute Stunde zu fahren. Gegen 11 Uhr bin ich auf Burg Waischenfeld, DA/BM-591 und WCA DL-03161.

Für die kleinen Besucher gibt es eine drei Meter große Kletterburg aus Holz und einen liebevoll angelegten Märchengarten. Kommt denn jemand drauf, welches Märchen mit der Figur rechts dargestellt wird.



Kleine Hilfestellung - Es kommt ein Frosch drin vor, eine goldene Kugel und auch eine Prinzessin ...

Schon seit meiner Kindheit faszinieren mich Burgen und besonders die Geschichten, die dahinter stecken.

Die Leserinnen und Leser mögen es mir bitte nachsehen - ich lass mal wieder meiner Begeisterung freien Lauf ... Wo diese herkommt, kann ich gar nicht so genau sagen. Begonnen hat es vermutlich vor mehr als 50 Jahren, als ich zum ersten Mal die lustigen Geschichten von Ritter Runkel gelesen hatte ...



Auf Burg Waischenfeld mit Blick über den gleichnamigen Ort



Der obere Burghof ist perfekt für meine „Zwecke“ Die Besucher sind alle eine Etage weiter unten an der Gastwirtschaft und stärken sich dort mit einem Imbiss.



Nachmittags erreiche ich das Herz der Fränkischen Schweiz – es geht ins schöne Wiesenttal in den kleinen Ort Streitberg, wo ich auch Quartier gebucht habe. Nur ein Stück steil bergauf und schon ist die Burgruine Streitburg, DA/BM-593 und WCA DL-05354, erreicht.





Ein gemütlicher und schattiger Platz auf der Burgruine Streitburg.



Das für morgen geplante Ziel ist auf der anderen Talseite bereits zu sehen. Die Bedingungen auf Kurzwelle lassen sehr zu wünschen übrig, aber irgendwann habe ich meine 50 QSO's zusammen.

Den Abend lasse ich gemütlich auf der Terrasse meines Hotels ausklingen, in dem sich ein prima Griechisches Restaurant befindet. Hmmm ... Lecker.



Ich brauche nur den Kopf heben und schon sehe ich die Streitburg hoch über mir im Abendlicht.



26. Juni

Vom Hotel brauche ich nur über den Bach und gleich beginnt ein steiler Aufstieg auf die



Ruine von Burg Neideck, DA/BM-153 und WCA DL-03171, hoch über dem Wiesenttal gelegen.





Der Turm auf Burg Neideck kann bestiegen werden und bietet einen schönen Blick auf Streitberg.

Auf dem Rückweg sinniere ich so vor mich hin - Was haben die Herrschaften nach Dienstschluss denn so gemacht - so ganz ohne Netflix und Elektroherd?? Man kann ja nun nicht jeden Abend bei Met und Würfelspiel dasitzen ...

Es gab ja sicher noch so viel anderes, was man tun konnte:

Ein neues Minnelied dichten, was Schönes zum Verschenken schnitzen, einen Kräutergarten anlegen, ein gutes Buch lesen, Bier brauen, mit den Mägden schäkern, die Rüstung entrostern, Sterne beobachten, ein neues Kettenhemd stricken oder einfach nur Seifenblasen über die Zugbrücke schweben lassen ...

So – genug rumgealbert ...

Nach der Burg ist vor der Burg ...

Die Fahrt durchs Wiesenttal erinnert an das Kirnitzschtal. Links und rechts ragen die Felsen mehr als 100 Meter steil in die Höhe.

► Teil 1, siehe SBK Nr.370

► Teil 3, siehe SBK Nr.372

Fortsetzung folgt ...

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.